



- ▶ Das Gütesiegel für Grundbildung am Arbeitsplatz
- ▶ Good Practice
- ▶ Drei Fragen an Suzana Rieke

Das Gütesiegel für Grundbildung am Arbeitsplatz



Das Gütesiegel für Grundbildung am Arbeitsplatz

Erneute Auszeichnung der Bildungswerke der Wirtschaft mit dem Gütesiegel für Grundbildung am Arbeitsplatz – Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft ADBW e. V. rief AlphaGrund das Gütesiegel für Grundbildung am Arbeitsplatz im Jahr 2017 ins Leben. Es trägt dazu bei, Qualität in dem Weiterbildungssegment der arbeitsorientierten Grundbildung zu garantieren.

AlphaGrund – ein Garant für Qualität

Mit dem Gütesiegel wurden in diesem Jahr die Bildungswerke der Wirtschaft aus Niedersachsen, Hessen, Thüringen, Sachsen und Baden-Württemberg ausgezeichnet. Dabei stellte sich das Bildungswerk aus Sachsen als jüngster Verbundpartner, erstmalig erfolgreich der Zertifizierung. Die anderen vier Bildungswerke konnten sich im Rezertifizierungsverfahren ein weiteres Mal beweisen und freuten sich über eine erneute Auszeichnung. Feierlich überreicht wurden die Gütesiegel-Urkunden den Geschäftsführenden der Bildungswerke im Rahmen der ADBW-Sitzung am 8. November 2023 in Eibelstadt nahe Würzburg.

Das Gütesiegel steht für ein hohes Maß an Qualität in den arbeitsorientierten Grundbildungsangeboten. Diese sind konsequent auf die arbeitsplatzbezogenen Anforderungen der Unternehmen ausgerichtet und individuell auf die beruflichen Belange der Teilnehmenden ausgelegt. Um einen größtmöglichen Lernerfolg zu erzielen, sind die Unterrichtsmethoden zielgruppen- und erwachsenenorientiert sowie lerntypengerecht ausgerichtet. Die Lerngruppen bestehen in der Regel aus weniger als zehn Teilnehmenden und grundsätzlich steht bei allen Bildungswerken der Lernort Arbeitsplatz im Fokus der Qualifizierungsmaßnahme.

GÜTESIEGEL
Grundbildung
für den Arbeitsplatz

Wie sieht Grundbildung in der Pflege aus?

Planung und Umsetzung der Schulung:

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
(BWTW)

Das Unternehmen, in dem die Schulung umgesetzt wurde:

Verschiedene Pflegeeinrichtungen für
Seniorinnen und Senioren in Thüringen

Die Zielgruppe der Schulung und ihre Aufgabenbereiche:

Pflegehilfskräfte:

Quereinsteigende in der ambulanten bzw.
stationären Pflege – ungelernte Beschäftigte
in der Pflege

Übernahme von pflegerischen Tätigkeiten
(Grundpflege); Begleitung in den Speisesaal
sowie Unterstützung bei den Mahlzeiten;
Dokumentation der Tätigkeiten

Wo lag das Problem?

Die Pflegeeinrichtungen in Thüringen stehen vor einer großen Herausforderung: dem Personalmangel. Um diesem entgegenzuwirken, ergänzen immer mehr berufliche Quereinsteigende sowie an- und ungelernete Beschäftigte die Pflegeteams. Zunächst eine große Erleichterung, jedoch stellte sich der Einarbeitungsprozess schnell als sehr aufwendig und zeitintensiv heraus und standardisierte Onboarding-Prozesse gab es für diese Fälle noch nicht. Ein großer Spagat in der Praxis – denn wenn auf der einen Seite die Patientinnen und Patienten versorgt werden müssen, jedoch nicht alle Stellen besetzt sind, ist die Aufgabe der Einarbeitung eine immense Mehrbelastung.



Ziel der Schulung war es dementsprechend, den Teilnehmenden, die teilweise sehr unterschiedliche schriftsprachliche Kompetenzen mitbrachten, notwendiges Grundlagenwissen zu vermitteln. Es sollte der Austausch im Team angeregt und eine Vorbereitung auf weiterführende Qualifizierungen ermöglicht werden.

AlphaGrund-Schulung:

Schulungstitel: Gut gepflegt – Basic Training für Pflegekräfte

Anzahl der Unterrichtseinheiten (UE): Die Schulung wurde aufgeteilt in Gruppenlernphasen sowie Selbstlerneinheiten. In den insgesamt 12 UE der Gruppenlernphasen, die in vier Online-Terminen aufgeteilt waren, wurden die Inhalte aus den Selbstlerneinheiten näher beleuchtet und reflektiert. Die Selbstlerneinheiten beinhalteten insgesamt 10 UE und waren in drei verschiedene Blöcke eingeteilt.

Rahmenbedingungen: Die Inhalte der Schulung wurden den Teilnehmenden auf einer Lernplattform zur Verfügung gestellt. Hierauf hatten sie während der Schulungszeit Zugriff und fanden zu den jeweiligen Themenblöcken das vorbereitete Material. Methodisch wurden die Inhalte in Form von Lernvideos, Drag-and-Drop Übungen, Lückentexten, Materialien sowie Podcasts zur Verfügung gestellt.

| Was waren die Inhalte der Schulung?

Lerneinheit	Ziele	Inhalte
1. Selbstlerneinheit Themen: Hygiene, Ernährung und Prophylaxe	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen schaffen für die tägliche Arbeit - Kennenlernen von Begrifflichkeiten - Verbesserung der Lesekompetenz - Verstehen von Sachverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Worauf muss ich bei der Hygiene in der Pflege achten? - Grundlagen der Ernährung - Grundlagen der Prophylaxe
Gruppenlernphase Themen: Verhalten bei Notfällen, Abläufe und Praxisbeispiele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit bei Notfällen schaffen - Verbesserung der Kommunikation und Verständigung im Team 	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Notfall? - Verhalten bei Notfällen? - Was darf ich und wann muss ich eine Fachkraft holen? - Besprechung von Beispielen aus der Praxis
2. Selbstlerneinheit Themen: Kommunikation mit Patienten und Angehörigen	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Kommunikation mit Patienten und Angehörigen - Verbesserung der Lesekompetenz - Verstehen von Sachverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kommunikation - Fragetechniken - Übung einer klaren Kommunikation
Gruppenlernphase Thema: Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> - Festigung der Lerninhalte aus der 2. Selbstlerneinheit 	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele und Übungen in der Gruppe
3. Selbstlerneinheit Thema: Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für Wichtigkeit der Dokumentation im Arbeitsalltag schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Dokumentation - Rechtliche Absicherung durch Kommunikation - Grundlagen des Pflegeberichts
Gruppenlernphase Themen: Psychohygiene und Praxistransfer	<ul style="list-style-type: none"> - Praxistransfer - Anwendbarkeit im Arbeitsprozess 	<ul style="list-style-type: none"> - Die eigene Psychohygiene - Umgang mit Herausforderungen



Die Materialien zu den einzelnen Schulungseinheiten wurden individuell auf die Bedarfe der Pflegeeinrichtung zugeschnitten. Erstellt wurden diese durch Mitarbeitende des Bildungswerkes sowie der Dozentin, die ebenfalls Referentin für Pflegepädagogik ist.

“

„Wir stellen fest, dass nach der Schulung die Handgriffe im Alltag besser sitzen und die Beschäftigten deutlich sicherer im Umgang mit den Patientinnen und Patienten sind.“

Bericht der Pflegedienstleitung

Drei Fragen an ...



Interview mit
Suzana Rieke

Suzana Rieke vom Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. Sie ist bereits seit 2018 als Referentin in der arbeitsorientierten Grundbildung tätig.

Wie können Personalverantwortliche und Betriebsräte Mitarbeitende für Grundbildungsschulungen motivieren?

Das Wichtigste ist meiner Meinung nach ein vertrauensvoller und wertschätzender Umgang aller Beteiligten miteinander. Um die Mitarbeitenden zu einer Teilnahme zu motivieren, ist die persönliche Ansprache durch direkte Vorgesetzte oder auch Mitarbeitende der Personalabteilung oder des Betriebsrats eine der effektivsten Methoden. Bei einem gemeinsamen Gespräch, idealerweise auf „neutralem“ Boden und nicht im Büro der Personalleitung sowie ohne Störfaktoren, kann man die Mitarbeitenden von den Vorteilen der Grundbildungsschulung überzeugen. Die Schulung sollte auch in der Arbeitszeit stattfinden, das motiviert zusätzlich.

Wie kann ein vertrauensvolles und sicheres Umfeld für gering literalisierte Beschäftigte geschaffen werden, die Vorbehalte gegenüber Schulungen haben?

Nur in einem vertrauensvollen und sicheren Umfeld kann eine erfolgreiche Schulung gelingen. Insbesondere gering literalisierte Beschäftigte haben oft Versagensängste, wie z. B. Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes, wenn die Aufgabe nicht richtig erledigt wird oder verinnerlichte negative Glaubenssätze wie: „Ich kann das sowieso nicht“. Hier bietet sich der Einsatz von externen Trainer:innen an. Unsere geschulten Trainer:innen sind in der Lage, die Teilnehmenden aufzufangen, sie zu bestärken und so eine Atmosphäre zu schaffen, in der Fragen gestellt werden können und Fehler akzeptiert werden. Die Schulungen sind praxisorientiert und berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Teilnehmenden. So werden die Teilnehmenden nicht überfordert. Das Gelernte kann im Arbeitsalltag direkt angewendet werden, sodass schnelle Erfolge möglich sind. Dies stärkt das Selbstvertrauen und motiviert die Teilnehmenden weiter zu lernen.

Was ist aus Ihrer Sicht der wichtigste Schritt bis zum Ende der AlphaDekade 2026, damit die Grundbildung ein selbstverständlicher Teil der Personalentwicklung wird?

Wir müssen die Öffentlichkeitsarbeit verstärken. In NRW sind wir inzwischen gut vernetzt, trotzdem wurden noch insbesondere viele kleine und mittelständische Unternehmen nicht erreicht. Diesen Unternehmen fehlt es einfach an Zeit, sich um Fördermöglichkeiten zu kümmern. Die Unternehmen benötigen intensive Unterstützung durch qualifiziertes Beratungs- und Lehrpersonal. Eine Anschubförderung reicht hier nicht. Es werden langfristige Fördermöglichkeiten aber auch nachhaltige Lernkonzepte benötigt, um Mitarbeitende für die gravierenden Veränderungen der Arbeitsumgebung, stetig zu qualifizieren und weiterzubilden. Ein wichtiger Schritt um – wie in manchen Branchen, wie dem Handwerk bereits aktuell – ein Überleben auf dem Markt zu ermöglichen.



AlphaGrund Newsticker

Grundbildungscoach



AlphaGrund
wünscht Ihnen
frohe Weihnachten

Grundbildungscoach – Lernen in der Arbeits- welt gestalten

Köln. Es ist geschafft – der Pilot zur Weiterbildung „Grundbildungscoach – Lernen in der Arbeitswelt gestalten“ ist erfolgreich abgeschlossen.

Im Rahmen von sieben Modulen wurden Bildungsplanenden sowie Trainerinnen und Trainern die Grundlagen und Rahmenbedingungen von AoG sowie Vorgehensweisen zur Entwicklung und Umsetzung von arbeitsorientierten Grundbildungsangeboten vermittelt.

Die Teilnehmenden erhielten von Mai bis Dezember 2023 einen umfassenden Überblick, über die Anforderungsbereiche der AoG und den gesamten Prozess – von der Akquise, über die Durchführung bis hin zum Bildungscontrolling. Durchgeführt wurde die Weiterbildung im Blended-Learning-Format, ergänzt durch ein begleitendes Selbststudium.

Die Weiterbildung wurde als sozialpartnerschaftliche Initiative von den Projekten AlphaGrund vernetzt und BasisKomNet konzipiert und durchgeführt. Hierauf aufbauend wird im kommenden Jahr ein Handbuch entwickelt und veröffentlicht.



Wir, das AlphaGrund-Team, möchten
uns für Ihr Interesse im Jahr 2023
herzlich bedanken und wünschen
Ihnen und Ihren Familien eine
festliche Weihnachtszeit und
einen guten Start ins
neue Jahr.



Projektpartner AlphaGrund vernetzt

Arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner



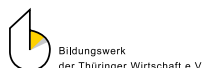
Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Isabel Vahlhaus | Projektleiterin AlphaGrund
Telefon: 0221 4981-769 | E-Mail: vahlhaus@iwkoeln.de



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Region Südhessen
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt
Karin Thomas-Mundt | Teamleitung
Telefon: 06151 2710-34 | E-Mail: thomas-mundt.karin@bhw.de



Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.
Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: janssen@bwnrw.de



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: langnau@bwtw.de



Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
Am Schlosspark 4, 19417 Hasenwinkel
Simone Ebert | Projektleiterin
Telefon: 03847 66-333 | E-Mail: s.ebert@bdw-mv.de



Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH
Infanteriestraße 8, 80797 München
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE
Telefon: 089 44108-430 | E-Mail: wailand.elke@bbw.de



**Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft bsw –
Beratung, Service & Weiterbildung GmbH**
Rudolf-Walther-Straße 4, 01156 Dresden
Ulf Neumann | Projektleitung
Telefon: 0351 42502-34 | E-Mail: ulf.neumann@bsw-mail.de



**Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH**
Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin
Telefon: 0541 58057-280 |
E-Mail: annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de



**Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.
BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH**
Niederlassung Heidelberg
Eppelheimer Straße 13, 69115 Heidelberg
Uwe Bies-Herkommer | Leitung Geschäftsfeld Berufliche
Qualifizierung und Rehabilitation
Telefon: 0172 9635525 | E-Mail: bies-herkommer.uwe@biwe.de

Impressum

AlphaGrund vernetzt – Arbeitsorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Redaktion: Corinna Kremers und Isabel Vahlhaus, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Madlen Butkewitz, Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V., Erfurt | Suzana Rieke, Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V., Düsseldorf

Konzept/Kreation: Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

Bildnachweis: Shutterstock: Titel, Seite 2,3,4,5 | Suzana Rieke, Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.

www.alphagrund-projekt.de